

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen

am Dienstag, **19.08.2008**, 17:05 Uhr,

Aula der Feuerwache 1 (Raum 301), York-Ring 25, 48159 Münster

Vor der Sitzung findet um 16.30 Uhr eine Besichtigung der Feuerwehrleitstelle statt, zu der ich Sie ebenfalls einlade.

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Dr. Gerhard Bonn in Vertretung für Karl Kleine-Wilke, Heinz Georg Buddenbäumer , Edgar Drüge , Ludger Kiekenbeck , Horst Kisnat , Günter Schulze Blausum ,

von der SPD-Fraktion

Hedwig Chudziak , Karsten Rahn , Martin Rettig in Vertretung für Ludger Steinmann, Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Wilhelm Breitenbach (anwesend ab 17.10 Uhr), Bernhard Leuters , Wolfgang Wiemers ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein ,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Franz Pohlmann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Gabriele Giese , Wulf Greiling , Harald Nölle in Vertretung für Wolfgang Bensberg, Andre Wolf ,

von der Verwaltung

Heinrich Bruns , Fritz Burrichter , Dr. Ingo Deitmer , Benno Fritzen , Michael Grimm , Jörg Michel , Thomas Paal , Willi Reckert , Wilfried Scheuermann , Achim Specht , Michael Tegtmeier , Siegfried Thielen ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Wolfgang Bensberg , Markus Böckelmann , Susanne Bockeloh , Karl Kleine-Wilke , Ludger Steinmann ,

Gäste:

Vera Bieling, Praktikantin im Amt für Grünflächen und Umweltschutz;

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 19.08.2008

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 2.1. | Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Umsetzung der Regelungen zum Schutz der Herrenburgallee |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Umweltschutz und Baumaßnahmen |
| <u>V/0371/2008</u>
III | 4.1. | Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster':
Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung |
| <u>V/0576/2008</u>
V | 4.2. | Beitritt zum "Covenant of Mayors - Konvent der Bürgermeister - eine Initiative der EU-Kommission" und zur "EUROCITIES - Declaration on Climate Change" |
| <u>V/0593/2008</u>
V | 4.3. | Fortführung der Teilnahme am European Energy Award |
| <u>V/0547/2008</u>
V | 4.4. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 - Armen Haushalten Energiesparen ermöglichen |

<u>V/0557/2008</u> III	4.5.	Bebauungsplan Nr. 470 Hiltrup - verlängerte Hansestraße / Amelsbürener Straße - Baubeschluss -
<u>V/0650/2008</u> III	4.6.	Sanierung der Faultürme auf der Hauptkläranlage und Umbau der maschinentechnischen Ausrüstung
<u>V/0616/2008</u> V	4.7.	Klimaschutzgutachten 2020 für Münster - Förderung durch die BMU - Klimaschutzinitiative
	5.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	5.1.	Vorstellung der Folgekostenberechnung für Baumaßnahmen durch das Amt für Immobilienmanagement - s. TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008 -
	5.2.	Prüfung eines Lüftungskonzeptes für die Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule - s. TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008 -
	5.3.	Mündl. Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Anfrage/Anregung der GAL-Fraktion zum Klimaschutz vom 14.05.2008 - s. TOP 3 der 33. öffentl. Sitzung vom 14.05.2008 -
	6.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Baumann, begrüßt alle Anwesenden und dankt Herrn Fritzen im Namen des Ausschusses für die Gastfreundlichkeit sowie für die vor der Sitzung stattgefunden Besichtigung der Feuerwehroleitstelle und die entsprechenden mündlichen Ausführungen. Anschließend eröffnet er um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Baumann verliest auszugsweise ein von Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann an die Vorsitzenden der Ausschüsse des Rates, an die Damen und Herren Bezirksbürgermeister/innen, an den Vorsitzenden des Ausländerbeirates und an die übrigen Mitglieder des Rates gerichtetes Schreiben zur Beratung der Vorlage V/0371/2008 „Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster': Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung“ mit folgendem Inhalt:

Die Fraktionen des Rates bitten darum, die Vorlage nicht in der vorgesehenen Beratungsfolge zu beraten, sondern den Fraktionen mehr Zeit einzuräumen, um diese, für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt sehr wichtige Vorlage fundiert und angemessen diskutieren zu können. Diesem Wunsch kommt Herr Dr. Tillmann gerne dahingehend nach, dass er die Beschlussfassung zu dieser Vorlage erst für die Sitzung des Rates am 10.12.2008 vorsieht. Den Ausschussvorsitzenden möchte er empfehlen, die Termine ihrer Vorberatungen entsprechend anzupassen. Gleichwohl hat die Verwaltung bereits im Vorgriff auf die Beschlussfassung für den 30.10.2008 ein öffentliches Hearing zum Thema „Handlungskonzept 'demografischer Wandel in

Münster' geplant, zu dem alle Mandatsträger eingeladen werden. Eine Verschiebung der Beratung würde auch die Möglichkeit bieten, die Erkenntnisse aus diesem Hearing in den Diskussions- und Entscheidungsprozess einfließen zu lassen.

Herr Baumann schlägt daher vor, die Behandlung der Vorlage in die AUB-Sitzung am 25.11.2008 zu schieben.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Die Tagesordnung wird in dieser Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
-----------------------------------	---

Herr Baumann stellt fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.5 und 4.6 des öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Umsetzung der Regelungen zum Schutz der Herrenburgallee
-----------------------------------	---

(Siehe TOP 2 der 22. nicht öffentl. Sitzung vom 07.03.2007).

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen in der AUB-Sitzung vom 07.03.2007 berichtet Herr Bruns, dass die betroffenen Grundstückseigentümer zwischenzeitlich schriftlich zu den Verstößen sowohl gegen die Regelungen des Bebauungsplanes Hiltrup 14 zum Schutz des Baumbestandes als auch gegen die Naturdenkmalverordnung von 2001 angehört und um Stellungnahme zu möglichen Rückbaumaßnahmen gebeten wurden. Hierzu äußerten die Betroffenen sich überwiegend dahingehend, dass die Herrenburgallee vor einigen Jahren im Widerspruch zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes mit einer Asphaltdecke versehen worden ist und sie aus diesem Grund Rückbaumaßnahmen auf ihren Grundstücken ablehnen werden.

Eine umfassende Prüfung des Sachverhaltes kommt zu dem Ergebnis, dass der Rückbau der Asphaltdecke aus folgenden Gründen nicht in Betracht kommt:

- Aufgrund eines von den damaligen Anlieger gestellten Antrages nach § 24 GO NRW wurde 1996 die mit Kesselasche erneuerte Zufahrt zur Herrenburg wegen erheblicher Staubimmissionen mit einer Asphaltdecke versehen. Mit einer Beseitigung würde die ursprüngliche Wegedecke aus Kesselasche wieder freigelegt und erneut ein Immissionsproblem für die Anlieger entstehen.
- Beim Rückbau der Asphaltdecke wäre mit einer Beschädigung des Wurzelwerkes und damit der Bäume zu rechnen.

Darüber hinaus können die örtlichen Missstände zum Teil zeitlich nicht exakt zugeordnet werden, so dass eine einheitliche Beurteilung aller Vorgänge nicht erfolgen und damit ein Rückbau nicht in allen Fällen rechtlich durchgesetzt werden kann. Eine nachträgliche Genehmigung der Maßnahmen ist aufgrund der oben genannten Regelungen nicht möglich.

Um auch im Hinblick auf den rechtlichen Grundsatz der Gleichbehandlung ein einheitliches Verfahren zu gewährleisten, werden die von den Eigentümern/Anliegern vorgenommenen Maßnahmen geduldet. Ausgangslage für die Duldung ist der Zustand des Grundstückes zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme im Jahr 2007. Dies hat zur Folge, dass alle weiteren Veränderungen, die gegen den Bebauungsplan und/oder die Naturdenkmalverordnung verstoßen, ord-

nungsrechtlich geahndet werden. Darüber hinaus dürfen bei den bestehenden baulichen Anlagen zukünftig auch keine Ersatzbauten im Schutzbereich des Naturdenkmales erstellt werden. Diese Regelungen wurden den Betroffenen abschließend mitgeteilt und noch einmal an ihre Bereitschaft appelliert, die beanstandeten Maßnahmen zum Wohle der Bäume freiwillig zurück zu bauen, wozu sich einige in Gesprächen bereit erklärt hatten. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung angeboten, bei Fragen zum Rückbau beratend Hilfestellungen zu geben. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2.2 Erstes Kinder-Umweltfest in Münster

(Siehe TOP 2.6 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008)

Herr Bruns führt aus, dass das erste Kinder-Umweltfest am 17.08.2008 auf dem Naturlandhof Lütke Jüdefeld mit Erfolg stattgefunden hat. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung wiederholt werden und bei guter Resonanz zu einer dauerhaften Einrichtung werden. Der Ausschuss bedankt sich für die gelungene Aktion.

2.3 Geschäftsbericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

Herr Bruns macht darauf aufmerksam, dass der Geschäftsbericht 2007 vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt worden ist und führt weiter aus, dass sowohl er als auch Herr Specht für Rückfragen diesbezüglich gerne zur Verfügung stehen.

2.4 Anliegerinformation zum Ausbau der Ostmarkstraße

Herr Grimm gibt bekannt, dass die Anlieger und Eigentümer der Ostmarkstraße zu einer am 21.08.2008 um 18.00 Uhr in der Aula der Anne-Frank-Schule stattfindenden Anliegerinformation hinsichtlich des Ausbaus der Ostmarkstraße eingeladen wurden.

2.5 Algenbefall im Hiltruper See

Herr Bruns trägt vor, dass seit dem 18.08.2008 ein vermehrtes Aufkommen von Blaualgen im Hiltruper See zu verzeichnen ist, wodurch die Sichttiefe des Wassers derzeit auf unter 50 cm zurückgegangen ist. Bisher wurde die Trinkwassergewinnung nicht beeinträchtigt, eine Gesundheitsgefährdung besteht nicht. Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wird die Situation weiterhin beobachten. Als Sofortmaßnahme wird die Öffentlichkeit zusätzlich zu den bereits vorhandenen Badeverbots-Schildern darauf hingewiesen, Hunde nicht unmittelbar aus dem See trinken zu lassen. Herr Baumann regt an, die vorhandenen Verbotsschilder um erläuternde Informationen zum Algenbefall zu ergänzen.

2.6 Kleingartenanlage Martini

(Siehe TOP 2.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008)

Ergänzend zu den in der letzten Sitzung von Herrn Paal gegebenen Informationen berichtet Herr Bruns, dass der Vertrag zwischen der Stadt Münster und der LEG inzwischen notariell beurkundet ist und der Eigentumsübergang auf die Stadt Münster unmittelbar bevor steht. Weiterhin geht er auf die damals von Herr Kiekenbeck und Herr Wiemers vorgebrachten Hinweise zu weiteren Kleingartenflächen, die im Eigentum der LEG liegen sollen, wie folgt ein: Es befinden sich keine weiteren Anlagen im Besitz der LEG. Jedoch wurde die Kleingartenanlage Aablick in Gievenbeck Südwest von der LEG mit finanziert. Sie befindet sich in städtischem Besitz und wurde von der Stadt Münster geplant und gebaut.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung	Einbringen von Eingaben
---------------------------------	--------------------------------

Es liegen keine Eingaben vor.

Punkt 4 der Tagesordnung	Umweltschutz und Baumaßnahmen
---------------------------------	--------------------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0371/2008	Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster': Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung
---	---

(Siehe TOP 1 der 35. öffentl. Sitzung vom 19.08.2008).

Die Behandlung der Vorlage wird in die AUB-Sitzung am 25.11.2008 geschoben.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0576/2008	Beitritt zum "Covenant of Mayors - Konvent der Bürgermeister - eine Initiative der EU-Kommission" und zur "EUROCITIES - Declaration on Climate Change"
---	---

Herr Leuters spricht sich lobend zur Vorlage aus.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster tritt der Klimaschutzinitiative der EU-Kommission „Covenant of Mayors - Konvent der Bürgermeister“ bei.
2. Die Stadt Münster unterzeichnet die Erklärung der EUROCITIES - Mitgliedstädte „Declaration on Climate Change“.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beitritt bzw. die Unterzeichnung der beiden Initiativen keine Kosten entstehen.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0593/2008	Fortführung der Teilnahme am European Energy Award
---	---

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster beteiligt sich vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land NRW in Höhe von 18.500 Euro für weitere drei Jahre am European Energy Award.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Teilnahme am European Energy Award Gesamtkosten von 27.132 Euro entstehen, wobei sich durch einen Förderanteil des Landes NRW von 18.500 Euro der Eigenanteil der Stadt Münster auf 8.632 Euro über drei Jahre reduziert.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2008, Finanzplan und Investitionsprogramm 2007 – 2011 wie folgt zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 13	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2008 2009 2010	7.854 7.845 11.424	
Insgesamt:				27.132	

Einnahmen Förderzuschuss des Landes NRW					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 2	Übergreifender Umweltschutz Zuwendungen und allg. Umla- gen	2008 2009 2010	6.000 6.000 6.500	apl. Einnahme dito dito
Insgesamt:				18.500	

Eigenanteil					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 13	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2008 2009 2010	1.854 1.845 4.924	
Insgesamt:				8.632	

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0547/2008

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL,
Nr. A-R/0031/2007 - Armen Haushalten Energiespa-
ren ermöglichen**

Herr Bruns erläutert die Vorlage inhaltlich. Herr Baumann verliest den vor der Sitzung verteilten „Bericht über abweichende Beschlussvorschläge“ aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vom 12.08.2008. Anschließend begründet Herr Breitenbach die im ASGAf beantragte und beschlossene Änderung des Beschlusspunktes 2 der Vorlage dahingehend, dass der Ratsantrag Nr. A-R/0031/2007 der Fraktion Bündnis

90/DieGrünen/GAL vor fast genau einem Jahr gestellt wurde, mit der heutigen Vorlage aber nicht alle Antragspunkte erledigt sind. Im weiteren Verlauf beantworten Herr Paal, Herr Bruns und Herr Specht Fragen. Herr Buddenbäumer und Herr Klein bringen ihre Zustimmung zur Vorlage zum Ausdruck, bevor Herr Klein beantragt, die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung zu beschließen. Dem gegenüber beantragt Herr Leuters, den Beschluss des ASGAf zu übernehmen und in ca. ½ Jahr erneut über das Thema zu diskutieren bzw. einen 1. Zwischenbericht zu bekommen. Hierzu merkt Herr Paal an, dass die Verwaltung im ASGAf regelmäßige Berichte zum Fortgang des Projektes zugesagt habe.

Nach Abstimmung wird der Antrag von Herrn Leuters mit 3 Ja-Stimmen (GAL) und 4 Ja-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend beschließt der Ausschuss die Vorlage bei 4 Enthaltungen (SPD) und 3 Enthaltungen (GAL) einstimmig.

Abschließend geben Herr Buddenbäumer und Herr Baumann zu Protokoll, dass sie davon ausgehen, dass die Verwaltung in ca. ½ Jahr wieder zum Thema berichtet.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 vom 21.08.2007 „Armen Haushalten Energiesparen ermöglichen“ (Anlage 1) wird im Rahmen des vom Land NRW geförderten Projektes „AltbauNeu 2008 – 2010 – regional kooperieren, lokal handeln“ umgesetzt.
2. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Projektes in den Jahren 2008 bis 2010 jährlich Kosten in Höhe von 4.240 Euro der Stadt Münster entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz	2008 2009 2010	4.240 4.240 4.240	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen			
Insgesamt:				12.720	

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0557/2008**

**Bebauungsplan Nr. 470 Hilstrup - verlängerte Hansestraße / Amelsbürener Straße
- Baubeschluss -**

Nach kurzer Aussprache und anschließender Abstimmung beschließt der Ausschuss die Vorla-

ge bei 3 Gegenstimmen (GAL) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausbau der verlängerten Hansestraße / Amelsbürener Straße erfolgt auf der Grundlage des Lageplanes Reg. – Nr. 9818, Blatt 1 (1) vom 10.04.2008 auf Basis des B-Plans Nr. 470 Hilstrup.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für die verlängerte Hansestraße betragen ca. 1.966.000 €.
Die geschätzten Baukosten für die Lärmschutzeinrichtungen betragen ca. 400.000,00 €
Die geschätzten Baukosten für die Beleuchtung betragen ca. 84.000,00 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Auszahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2008	100.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009	950.000	
			2010	1.400.000	
Investitionsmaßnahme	4093	Hansestraße Verlängerung			
Insgesamt:				2.450.000	

Einzahlungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2009	600.000	
			2010	900.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011	238.000	Landeszuwendungen
Investitionsmaßnahme	4093	Hansestraße Verlängerung			
Insgesamt:				1.738.000	

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0650/2008

Sanierung der Faultürme auf der Hauptkläranlage und Umbau der maschinentechnischen Ausrüstung

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Sanierung der Faultürme auf der Hauptkläranlage und dem Umbau der maschinentechnischen Ausrüstung wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Kosten betragen einschl. 19 % MwSt. 2.100.000,00 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe sowie im Teilergebnisplan nachstehender Sachkonten wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2008 2009 2010	215.000	Deckung der VE's aus Kos- tenstelle 0012 "Verbes- serung von Ka- nälen und Hausan- schlüs- sen"
Teilfinanzplan (Zeile)		Auszahlungen für Baumaßnah- men		625.000,00 (VE 09 625.000)	
Investitionsmaßnahme	0015	Pumpwerke / Kläranlagen Neubau / Erneuerung		440.000,00 (VE 10 440.000)	

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung	2009 2010	250.000 250.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
	5222 00	Unterhaltung Infrastrukturvermö- gen			
	5217 00	Betrieb Abwasseranlagen			

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0616/2008**

**Klimaschutzgutachten 2020 für Münster - Förde-
rung durch die BMU - Klimaschutzinitiative**

Nachdem Herr Bruns die Vorlage vorgestellt hat, erklärt er, dass der Starttermin noch nicht offiziell feststeht, da erst im Anschluss an die formale Bewilligung der Mittel begonnen werden kann. Herr Leuters bittet darum, die Terminkette zu gegebener Zeit im Ausschuss vorzustellen. Abschließend bedankt sich der Ausschussvorsitzende für den Bericht und hofft auf eine schnelle Bewilligung.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
Punkt 5.1 der Tagesordnung	Vorstellung der Folgekostenberechnung für Baumaßnahmen durch das Amt für Immobilienmanagement - s. TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008 -

(Siehe TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008)

Herr Dr. Deitmer stellt das Verfahren anhand von Folien ausführlich vor und beantwortet Nachfragen zum Thema. Auf Wunsch von Herrn Pohlmann sind die gezeigten Unterlagen dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt. Abschließend erklärt Herr Michel, dass das Amt für Finanzen und Beteiligungen zurzeit ein Schema erarbeitet, womit Kosten/Folgekosten für Investitionsmaßnahmen in politischen Vorlagen zukünftig von allen Ämtern einheitlich dargestellt werden. Er bittet den Ausschuss, bis zum Vorliegen dieser Vorgaben das vorgestellte Verfahren nutzen zu können.

Der Ausschuss stimmt zu und nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Prüfung eines Lüftungskonzeptes für die Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule - s. TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008 -
----------------------------	--

(Siehe TOP 4.4 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008)

Herr Michel geht auf die von Herrn Leuters vorgeschlagene Verwendung ggf. zusätzlicher Mittel wie folgt ein:

Dem Amt für Immobilienmanagement sind die zurzeit geführten Diskussionen über erhöhte CO₂- und Staubbelastungen in Klassenräumen bekannt. Im Dt. Städtetag wird die Luftbelastung in Klassenräumen und die daraus resultierenden Konsequenzen kontrovers diskutiert. Das Amt für Immobilienmanagement prüft im Zuge der Entwicklung von Baumaßnahmen, welche Maßnahmen zur optimalen Belüftung von Räumen qualitativ im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten realisiert werden können. Die Arbeitsstättenrichtlinie und die Innenraumlufthygiene-Kommission des Umweltbundesamtes i. d. Fassung von Juni 2000 raten zu einer natürlichen Belüftung von Klassenräumen (nur für Sonderräume und in Ausnahmefällen zu einer Raumlufttechnischen Anlage (RLT)). Die natürliche Belüftung von Klassenräumen über Fenster soll die Regel sein. Die Arbeitsstättenrichtlinie macht zusätzlich detaillierte Angaben zu den erforderlichen Lüftungsquerschnitten in Arbeitsräumen bzw. Klassenräumen.

Aufgrund der Forderung nach natürlicher Belüftung in den oben genannten Richtlinien wird eine kontrollierte Lüftungsanlage (RLT-Anlage) für Schulneubauten aus nachfolgenden Gründen von der Fachverwaltung nicht angestrebt:

- Die Anfangsinvestition beträgt pro Klassenraum ca. 5.000 €
- Die jährlichen Wartungskosten betragen ca. 800 € pro Klassenraum.

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt achtet das Amt für Immobilienmanagement bei allen Schulgebäuden auf eine ausreichende Anzahl von zu öffnenden Fenstern in den Klassenräumen, um eine optimale Luftqualität zu gewährleisten. In der Regel sind die Fenster, insbesondere in der Vielzahl von Bestandsbauten, als Kipp- vor Drehfenstern ausgebildet. Die Anfrage zur Verbesserung der Lufthygiene am Erweiterungsgebäude der Albert-Schweitzer-Schule wurde aufgrund der Anregung aus dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zum Anlass genommen, die Fensterplanung noch einmal zu optimieren und auf die Forderung der Arbeitsstättenrichtlinie abzustimmen. In jeder Klasse sind mehrere schmale Drehflügel geplant. Die Flügel müssen während des Unterrichts nicht verschlossen werden, sondern können dauerhaft geöffnet bleiben, da sie von der Gesamttiefe im geöffneten Zustand nicht über die Fensterbank im Klassenraum ragen und so eine mögliche Unfallgefahr vermieden wird. Die Anzahl der Drehflügel ist in Abhängigkeit von der Klassengröße festgelegt, so dass der freie Lüftungsquerschnitt den Arbeitsstättenrichtlinien entspricht. Am Beispiel einer 49 qm großen Klasse sind zwei Quadratmeter zu lüftender Flügelquerschnitt bei einem um 90 Grad geöffnetem Flügel möglich. Der freie Lüftungsquerschnitt entspricht der geforderten Größe der Arbeitsstättenrichtlinien. Aus Erfahrung mit den zu öffnenden Fassadenelementen im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist diese Art der Lüftung im Zusammenhang mit einem ausreichend großen Lüftungsquerschnitt eine kostengünstige und funktionale Lösung, die auch von den Nutzern als effektiv bezeichnet wird. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

**Mündl. Bericht des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Anfrage/Anregung der GAL-Fraktion zum Klimaschutz vom 14.05.2008
- s. TOP 3 der 33. öffentl. Sitzung vom 14.05.2008 -**

(Siehe TOP 3 der 33. öffentl. Sitzung vom 14.05.2008)

Herr Bruns beantwortet die von Herr Wiemers gestellten Fragen wie folgt:

Auf der Klimakonferenz im August 2007 wurde deutlich, dass ein neues Klimaschutzkonzept für Münster mit einem ehrgeizigen Klimaschutzziel von 40 % CO₂-Reduzierung bis 2020 einer breit angelegten und intensiven Ausarbeitung bedarf. Die vorliegenden Anregungen und Vorschläge finden selbstverständlich Eingang in das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Münster und werden in diesem Zusammenhang vom Gutachter geprüft und bewertet werden. Alle interessierten Personen und Institutionen werden auf diesem Wege nochmals gebeten, intensiv an dem Erarbeitungsprozess für das Klimakonzept teilzunehmen und dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz ihr Interesse zu bekunden, damit sie im Rahmen der Partizipationsworkshops eingebunden werden können. Die Koordinierungsstelle für Klima und Energie arbeitet kontinuierlich an den unterschiedlichsten Klimaschutzprojekten, wie z.B. der Altbausanierung, der Energieeinsparung im Neubau, dem Ausbau der erneuerbaren Energien und dem Stromsparen im Dienstleistungsbereich sowie bei verschiedenen EU-Projekten (Cool-Region – Kälteeffizienz in Bürogebäuden oder Energy Neighbourhood – Energienachbarschaften) und hat insbesondere im letzten Jahr durch die Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz in Münster“ auch die Bürger intensiver in die Klimaschutzaktivitäten eingebunden. Die Kampagne soll in den nächsten beiden Jahren noch deutlich ausgeweitet werden und damit das Thema Klimaschutz noch stärker im Bewusstsein der Bürger verankert werden. Der European Energy Award (EEA) ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Städten und Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft geleistet haben und weiterhin leisten wollen. Der EEA dient sowohl als effizientes Steuerungs- und Controllinginstrument als auch zum EU-weiten Benchmarking der Kommunen um Energieeffizienz. Der EEA ist als Steuerungs- und Controllinginstrument unabhängig vom Klimaschutzkonzept der Stadt zu sehen und kann diese auf keinen Fall ersetzen. Die internen Re-Audits zum EEA ha-

ben eine Verbesserung der Stadt Münster von 80 % Zielerreichung im Jahr 2005 auf 83 % im Jahr 2006/2007 ergeben. Eine Re-Zertifizierung ist für das Jahr 2009 geplant, damit die Stadt Münster weiterhin den Titel „European Energy Award GOLD®“ tragen kann. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Sonstiges

6.1 Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) in Münster (Siehe TOP 4.6 der 34. öffentl. Sitzung vom 17.06.2008)

Herr Pohlmann erkundigt sich nach den in der letzten Sitzung zugesagten Informationen. Herr Bruns antwortet, dass diese noch vorgelegt werden.

6.2 Dauer von Tiefbaumaßnahmen

Herr Baumann berichtet, dass aus der Bezirksvertretung Münster-Mitte die Frage an ihn herangetragen worden ist, warum an der Baustelle Admiral-Spee-Straße mehrere Wochen lang nicht gearbeitet worden sei. Er erkundigt sich bei der Verwaltung nach den Gründen. Herr Grimm sagt eine Prüfung und Beantwortung in der kommenden Sitzung zu. In diesem Zusammenhang bittet Herr Klein das Tiefbauamt sicherzustellen, dass bei Baumaßnahmen grundsätzlich nicht zeitgleich auch in der näheren Umgebung saniert wird.

6.3 Bürgerantrag zum Thema „Heizpilze“

Herr Breitenbach fragt nach dem aktuellen Stand. Herr Paal führt aus, dass der Verwaltungsvorstand heute beschlossen hat, in einer 1. Phase das Thema mittels entsprechender Aufklärung und freiwilliger Maßnahmen anzugehen. Falls dies nicht zum gewünschten Erfolg führt, werde man über weitere Maßnahmen nachdenken. Herr Baumann bittet die Verwaltung, weiterhin zum Thema zu berichten.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Frank Baumann
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung